

# Happy End

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Ein wagemutiger junger Pastor wird in eine kleine Ortschaft in einem Bergbaugebiet versetzt. Er arbeitet fleißig, wirbt neue Mitglieder für seine Gemeinde, und endlich gelingt es ihm sogar, eine kleine Kirche zu bauen, die recht komfortabel ausgestattet und mit Dampfheizung versehen ist. Nur die Glocke fehlt. Er wendet sich an alle möglichen Leute, um auch diesen Betrag aufzubringen, und gerät dabei an einen alten Schotten.

«Sie haben also eine neue Kirche?» fragt der Schotte.  
 «Ja», erwidert der Pfarrer hoffnungsvoll.  
 «Und jetzt brauchen Sie eine Glocke?»  
 «Ja.»  
 «Und die Kirche hat Dampfheizung?»  
 «Jawohl.»  
 «Verdammt», meint der alte Schotte, «wozu brauchen Sie dann eine Glocke? Verwenden Sie doch einfach eine Dampfpeifel!»

\*



Eine Mutter kommt mit zwei kleinen Töchtern zum Dermatologen. Die Mädchen leiden an Pilzbildungen auf der Kopfhaut. Der Arzt verschreibt ihnen ein Mittel. Als er die Rechnung schickt, erhält er folgenden Brief:

«Da ich einer Sekte angehöre, die nicht an medizinische Behandlung glaubt, habe ich meine Kinder zu einem Heiler gebracht, der ein Gebet über ihren Körper gesprochen hat, und die Krankheit ist verschwunden. Sie können also kaum verlangen, daß ich Ihre Rechnung bezahle.»

Der Arzt erwiderte: «Sie brauchen meine Rechnung nicht zu bezahlen, ich bin überdies bereit, den gleichen Betrag für Ihre Kirche zu spenden. Nur eine einzige Bedingung stelle ich: Sie bringen mir die Kinder, damit ich den Erfolg der Kur konstatieren kann.»

Er sah die Kinder nie wieder, aber die Rechnung wurde bezahlt.

mitgeteilt von n.o.s.



Tip 2 – zum Essen  
 Gespritzt: ½ Weisflog,  
 ½ Mineralwasser  
 sec: nach schwerem  
 Essen



**Weisflog**